



„Atem schenken“ – spezielle Atemtherapie für unsere Patient*innen auf der Palliativstation der München Klinik Schwabing

*Wenn sie kommt, drehen sich die Patient*innen oft gar nicht zu ihr hin. Bewegung fällt schwer, der Atem ist flach und angestrengt. Dann beginnt die Atemtherapie – mit äußerer Zuwendung und leichten Übungen. Bevor sie geht, steht immer eine Frage im Raum: „Wann kommen Sie wieder?“*

Viele schwerstkranke und sterbende Menschen auf unseren Palliativstationen haben trotz größter Anstrengung das Gefühl, zu wenig Luft zu bekommen. Deshalb ist eine spezielle Atemtherapie ein wertvoller Baustein im palliativen Konzept: „Mein Atmen fällt leichter, ich spüre wie ich mehr Luft bekomme bis in den ganzen Körper hinein. Angstzustände und lästige Gedanken gehen...ich fühle mich berührt“, berichtet eine Patientin.



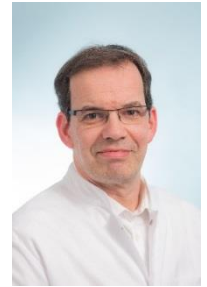
Leid lindern, Ängste nehmen, Lebensqualität geben – auf der Palliativstation geht es nicht darum, dem Leben mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben zu geben.

Gemeinsam Atem schenken

Lassen Sie uns gemeinsam ein Umfeld schaffen, in dem sich schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen wohl fühlen dürfen und können – darum geht es jeden Tag den Pflegenden, Ärzt*innen, Therapeut*innen und Seelsorger*innen. Dazu gehören

auch eine wohnliche Atmosphäre mit frischen Blumen ebenso wie spezielle Atem- oder Musiktherapien.

*„Jede Spende zählt und schafft unseren schwerstkranken Patient*innen Momente der Entspannung, Erleichterung und Freude. So kann Lebensqualität gespürt werden.“*



Dr. med. Michael Starck,
Leitender Oberarzt Hämatologie, Onkologie,
Immunologie, Palliativmedizin



Unser Spendenkonto

Empfänger:	München Klinik gGmbH
Konto:	Bank für Sozialwirtschaft
IBAN:	DE09 7002 0500 0009 8440 06
Verwendungszweck:	Atemtherapie Palliativstation

Zum Beispiel schenken Sie mit 55 Euro schon eine Stunde Atemtherapie für unser Patient*innen.

Atemtherapie, ein wertvolles Angebot

Im Atmen können Schwerstkranke und Sterbende erleben, dass es neben Schmerz und Leiden auch Wohlgefühl, Leichtigkeit und Freude gibt. Die Patient*innen erfahren sich dadurch nicht mehr als schwach, verunsichert und überfordert, sondern durch die Atemtherapie angenehm berührt. Diese ganzheitliche Behandlungsweise nimmt sich der körperlichen, seelischen, psychosozialen und spirituellen Anliegen und Nöten der Patient*innen lindernd, lösend und entspannend an.



Die Atemtherapeutin kommt 1x wöchentlich zu unseren Patient*innen auf die Palliativstation, die krankheitsbedingt Atemproblematiken haben, oft bedingt durch Krebs oder Lungenerkrankungen. Durch Einreibungen und Atemübungen schafft die Therapeutin Erleichterung und übt mit den Patient*innen, sich selbst zu helfen.



Die Atemtherapie wird auch von sehr schwachen und alten Menschen gerne angenommen, besonders wichtig ist sie für Patienten mit Atemproblemen, Atemnot, Husten, starker Schleimbildung, bei Schmerzen, Unruhe, Furcht und Angst. Darüber hinaus gibt sie auch Erleichterung bei Übelkeit, Lymphstau, Verspannungen, Bewegungseinschränkungen, Versteifungen und Liegeschmerzen.

Ein wichtiger Therapiebaustein – die Atemtherapie – wird von den Kassen nicht übernommen.

Unser Ziel: Lebensqualität verbessern und weitere Versorgung ermöglichen

Oberstes Ziel der Palliativmedizin in der München Klinik Schwabing ist es, die Lebensqualität unserer Patienten zu verbessern bzw. zu erhalten, um eine weitere Versorgung zu Hause, in einer Hospizeinrichtung oder im Altenpflegeheim zu ermöglichen.

Auf der Palliativstation bieten wir:

- eine ganzheitliche Betreuung und Begleitung, die nicht nur die Krankheit berücksichtigt, sondern den Menschen und seine Angehörigen in seiner Gesamtheit respektiert
- eine Orientierung an persönlichen Bedürfnissen und Gewohnheiten
- eine individuelle Betreuung im multiprofessionellen Team (Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal, Krankengymnasten, Seelsorger, Psychologen, Sozialpädagogen)
- die Vorbereitung der weiteren Betreuung durch engen Kontakt mit dem Hausarzt oder Hospizern
- die palliative Begleitung des Patienten und der Angehörigen in der Sterbephase
- die Linderung von Symptomen wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit und anderen belastenden Krankheitsbeschwerden

Bei Fragen sprechen sie mich bitte an.

Raphael Diecke
Leitung Fundraising München Klinik
+49 89 452279 494
spenden@muenchen-klinik.de



Spendenprojekte muenchen-klinik.de/spende

Die **München Klinik** ist der größte und wichtigste Gesundheitsversorger unserer Stadt – und Deutschlands zweitgrößtes kommunales Klinikum. Als gemeinnütziger Verbund finden in der München Klinik Daseinsvorsorge und herausragende Medizin zusammen: In **Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing** und Europas größter Hautklinik in der **Thalkirchner Straße** ist die München Klinik an fünf Standorten jederzeit für die Gesundheit aller Patient*innen da.